

Schulen stärken, nicht schwächen

2. Mai 08

Urs Berger hat Angst, dass durch die Volksinitiative «Ja, Bildungsvielfalt für alle» die Chancengleichheit verletzt wird und unser Schulsystem schwächt. Als Landrat sollte Urs Berger wissen, dass im neuen Bildungsbericht von BL erwähnt ist, dass die Chancengleichheit mit dem jetzigen Schulsystem noch schlechter geworden ist, die Maturitätsquote von 20 auf 18 Prozent gefallen ist und ca. ein Drittel der Lernenden die Lernziele nicht erreichen. Urs Berger vertraut auf das «grundsätzlich begründenswerte Harmonisierungsziel». Laut Anton Strittmatter, Leiter beim LCH, kommt Harnos aber erst in 20 Jahren an der Basis an. Müssen wir Eltern

wirklich solange warten, bis alles besser wird, und welche Garantie haben wir, dass die vielen Strukturreformen wirklich zu einer besseren Bildung für unsere Kinder oder Grosskinder führen?

Wir von der *elternlobby.ch* vertrauen mehr der staatlich unabhängigen neuen Studie der OECD. Schulen werden gestärkt durch mehr Autonomie, externe Prüfungen und die freie Schulwahl. Dies führt zu Qualitätsverbesserung, zu mehr Chancengleichheit und mehr Effizienz im Bildungswesen. Die optimale Bildung für Kinder muss jetzt angepackt werden, deshalb wollen wir Eltern jetzt die beste Schule für unsere Kinder wählen können. *Heidi Portmann*